

# café+co

cafeplusco.com

FAIR GEHANDELT. NAH VERSORGT.

## FIRMENGESCHICHTE

Die Geschichte der heutigen café+co International Gruppe reicht auf die Gründung der Tochtergesellschaft Delikomat im Jahr 1972 durch die LLI Invest- und Beteiligungs AG zurück. 1999 wird beschlossen, das Kaffee- und Automaten-catering-Geschäft weiter auszubauen, was zur Gründung der Vending Holding führt. 2002 wird café+co als neue Dachmarke für die gesamte Gruppe etabliert, das Logo einheitlich auf allen Espresso- und Heißgetränkeautomaten im In- und Ausland platziert und in weiterer Folge der Firmenname auf café+co International geändert. Unter der Marke Dachmarke café+co sind heute 17 Tochtergesellschaften in zwölf Ländern Zentral- und Osteuropas vereint, die in Summe 71.500 Espresso-Anlagen, Heißgetränke-, Snack- und Kaltgetränkeautomaten servieren, an denen jährlich über eine halbe Milliarde Portionen konsumiert wird. Die Unternehmensgruppe ist in Österreich, Deutschland, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Polen, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Rumänien und Russland tätig und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014/15 einen Umsatz von 186 Millionen Euro. Rund 1.600 Mitarbeiter sind in der café+co-Gruppe beschäftigt und gewährleisten das hohe Serviceniveau, das die Gruppe zum führenden Kaffeedienstleister in Zentral- und Osteuropa macht.

## INNOVATION

Ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit treiben die Innovationsprogramme bei café+co an. Bereits 2002 präsentiert das Unternehmen den ersten vollautomatischen Coffee Shop



mit bis zu 48 Auswahlmöglichkeiten und stellt damit das erste Qualitätsprogramm zur betrieblichen Kaffeeversorgung am Arbeitsplatz vor.

Mit dem ersten vollautomatischen Kaffeehaus stellt café+co 2009 eine weitere Innovation vor, die neue Akzente beim Kaffeeangebot im öffentlichen Raum setzt. Heute finden sich über zehn solcher Cafés an frequenzstarken Lagen in Österreich und Deutschland, beispielsweise am Vienna International Airport, dem Mozarthaus Vienna oder dem Einkaufszentrum Q19.

2011 steigt das Unternehmen mit dem innovativen Wasserspender AQUAPUSH, der direkt an die Wasserleitung angeschlossen ist, auch in den Wassermarkt ein und stellt eine ressourcenschonende Alternative zur

gewohnten Wasserversorgung vor. Im gleichen Jahr wird eine eigene Produktlinie für die Kaffeeversorgung in der Hotellerie und Gastronomie präsentiert. Ohne Investitionskosten und enge Lieferantenverträge können Hoteliers und Gastronomen aus Kaffeemaschinen der Top-Marken und einer Vielzahl feinsten Kaffees wählen und profitieren durch höchste Qualität, transparente Kosten und umfassenden Service.

2012 folgt mit der Eröffnung des ersten café+co Cafés mit Bedienung ein weiterer Entwicklungsschritt, um die hohe Kaffee- und Servicekompetenz des Unternehmens auch im direkten Konsumentenkontakt unter Beweis zu stellen.

Mit der Produktlinie maxPLANET wird 2015 bester Geschmack mit maximaler Nachhaltigkeit verknüpft - ausschließlich zertifizierte Produkte von Fairtrade, Rainforest Alliance oder UTZ sowie BIO-Produkte befinden sich in den energiesparenden Automaten.

Die Produktlinie „Bewusst Gut!“ im Snack- und Kaltgetränke-Segment ermöglicht Konsumenten durch eine eindeutige Kennzeichnung am Automaten eine klare Entscheidung für bewusste Ernährung.





Das innovative Kapselsystem der café+co DELIZIA, das sich sowohl für den Privathaushalt als auch für kleinere Büroeinheiten eignet und eine Symbiose aus Profi-Gerät und Haushaltsmaschine darstellt, wird ebenfalls 2015 auf den Markt gebracht. Bei DELIZIA wird Nachhaltigkeit durch von Fairtrade und Rainforest Alliance zertifizierte Kapseln mit mehr Inhalt sowie durch geringen Energieverbrauch ebenfalls großgeschrieben.

#### MARKENWERT

Mit über 71.500 Espresso-Anlagen, Kaffee- und Snackautomaten zwischen Bodensee und Moskau kommen die Menschen nahezu täglich mit der Marke café+co in Kontakt und genießen Kaffeespezialitäten mit ausgezeichneter Qualität. Das engmaschige und dichte Servicenetz des Unternehmens garantiert Nähe zu den Konsumenten und gewährleistet hohe Qualitätsstandards. Als langjähriger Partner unter anderem von Fairtrade und Rainforest Alliance gilt café+co als Nachhaltigkeitspionier in Österreich und setzt mit neuen Produktentwicklungen laufend neue Standards für ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit sowie den schonenden Umgang mit Ressourcen. Zahlreiche Auszeichnungen wie die Verleihung des Österreichischen Staatswappens durch Vizkanzler Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, die Auszeichnung mit der „Goldenen Kaffeebohne“ oder die Zugehörigkeit zum Netzwerk der Leitbetriebe Austria bestätigen die hohe Qualität und das verantwortungsvolle Wirtschaften im Einklang mit Gesellschaft und Umwelt bei café+co.

#### CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Als Nachhaltigkeitspionier hat café+co den schonenden Umgang mit Ressourcen sowie ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit zur unternehmerischen Maxime erklärt, die sich durch alle Unternehmensbereiche zieht. Dazu zählt unter anderem das bewährt dichte, engmaschige Servicenetz, das den Kunden nicht nur schnelle Reaktionszeiten und hohe Betreuungsqualität garantiert, sondern auch die geringste CO<sub>2</sub>-Belastung pro getrunkenen Tasse ermöglicht. Der 2005 entwickelten café+co Bar wird beispielsweise vom renommierten schwedischen Institut Energimyndighetens Testlab ein Energieverbrauch, der rund 50 Prozent unter dem aller Mitbewerber liegt, bescheinigt. In Forschungs- und Entwicklungsprojekten unter anderem mit der Technischen Universität Wien leistet café+co einen Beitrag zur Wertschöpfung in Österreich und legt ein klares Bekenntnis zum Standort ab. Mit karitativen Projekten leistet das Unternehmen einen gesellschaftlichen Mehrwert und legt den Fokus dabei ebenfalls auf Projekte in den jeweiligen Märkten: In Österreich wurde mit der Kaffeegala im Wiener Rathaus von 2007 bis 2011 der Wiener Stephansdom unterstützt und in den Jahren 2012 und 2013 mit dem „Nachmittagskaffee“ ein Hilfsprojekt für die Caritas-Obdachloseneinrichtung „Gruff“ ins Leben gerufen. Mit der Wirtschaftswanderung in den Tiroler Alpen wird das „Netzwerk Tirol hilft“ gefördert, das Notleidenden Menschen rasche und unbürokratische Soforthilfe ermöglicht.

Das Zusammenspiel von Integration und sportlicher Energie ist dem Kaffeedienstleister ein besonderes Anliegen, das sich im namensgebenden Sponsoring des Judo-Vereins café+co Samurai wiederfindet. Das Integrations-Projekt „Ippon-Girls“ wurde mit dem „Preis der Wiener Vielfalt“ und als „Genderprojekt des Jahres“ ausgezeichnet. Das café+co Damenteam schaffte es mittlerweile unter die Top 3 der Europa-League. Dem Club gehören unter anderem Olympia-Teilnehmerin Hilde Drexler und WM-Bronze-Gewinner Marko Bubanja an. Das organische und nachhaltige Wachstum der Unternehmensgruppe bietet den Mitarbeitern individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland und führt zu einer überdurchschnittlich langen Mitarbeiterzugehörigkeit von neun Jahren.



**GERALD STEGER**

CEO

„Gute Gespräche halten die Gesellschaft zusammen und werden meist bei einem guten Kaffee geführt“

#### WAS SIE NOCH NICHT WUSSTEN ...

- 186 MILLIONEN EURO UMSATZ P.A.
- 1.600 MITARBEITER
- 71.500 ESPRESSO-ANLAGEN UND AUTOMATEN
- 17 TOCHTERGESELLSCHAFTEN
- 12 LÄNDER
- MEHR ALS 500.000.000 PORTIONEN P.A.